OBERSCHERLI

Basisstufe Sonne — Giraffensprache

Wir lernen die Giraffensprache! (gewaltfreie Kommunikation)

Die Kinder haben Wolf- und Giraffensätze aufgeschrieben und kleine Theater aufgeführt:

Mir hat es gefallen, dass man bei der Schnitzeljagd verschiedene Aufgaben lösen musste.
(Jonathan, 3. Kl.)

Mir hat gefallen, dass wir ein Mandala legen durften. (Felix, 4. Kl.)

Wir konnten ein schönes Mandala machen.
(Rebecca, 4. Kl.)

Mir hat die Schnitzeljagd gefallen, weil es durch den Wald ging und weil es viele Richtungen gab, in die man laufen konnte. (Simon, 4. Kl.)

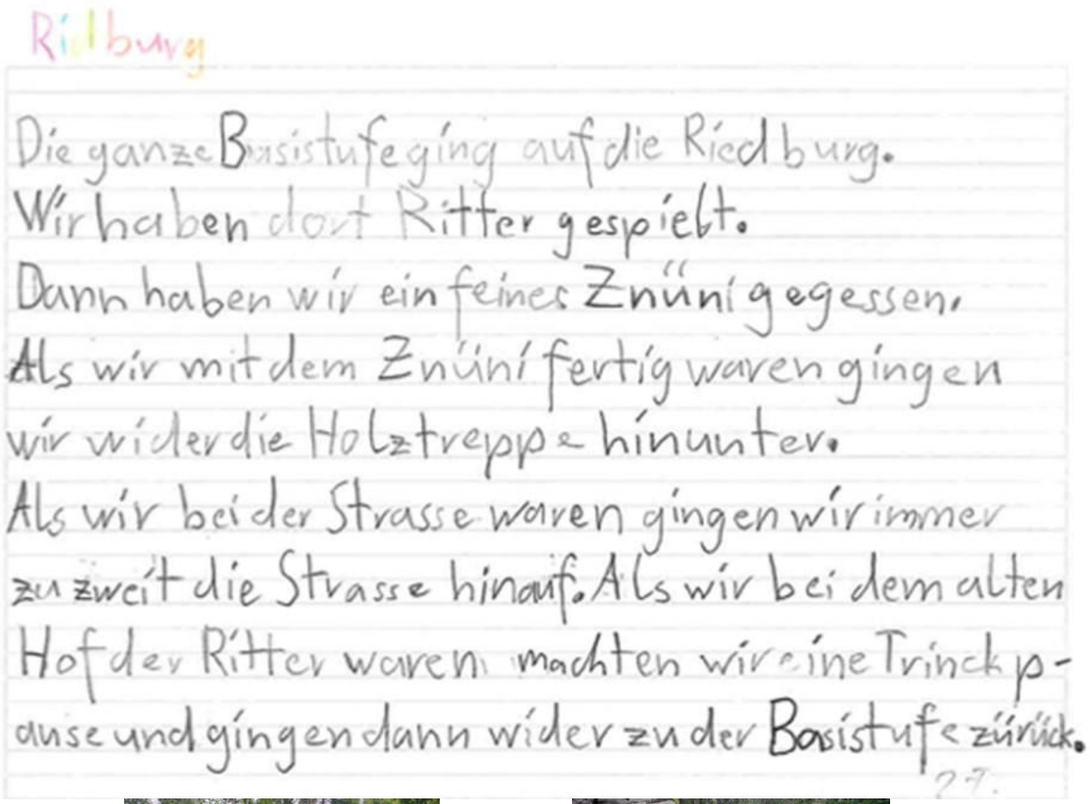
Mir hat die Schnitzeljagd gefallen. Am meisten das Mandala, weil wir einen Stern gemacht haben. Das war sehr toll. (Syra, 4. Kl.)

Danke an alle, dass wir bei euch mitmachen durften!
(Frau Cavegn und Frau Baumann)

MITTELHÄUSERN

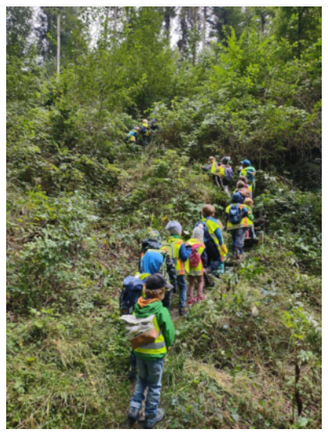
Basisstufen — Thema „Wo wohnen wir?“

Mit dem kleinen «Wir» haben unsere beiden Basisstufen den Ort Mittelhäusern erkundet. In diesem Zusammenhang haben wir die Riedburg besucht, die auf unserem Ortswappen abgebildet ist. Die Kinder haben unter anderem auch ihren Schulweg gezeichnet.



Riedburg

Die ganze Basistufe ging auf die Riedburg.
Wir haben dort Ritter gespielt.
Dann haben wir ein feines Znüni gegessen.
Als wir mit dem Znüni fertig waren gingen
wir wider die Holztreppe hinunter.
Als wir bei der Strasse waren gingen wir immer
zu zweit die Strasse hinauf. Als wir bei dem alten
Hof der Ritter waren machten wir eine Trinkp-
ause und gingen dann wider zu der Basistufe zürück.



NIEDERSCHERLI

9. Klassen —Schulreise in Basel

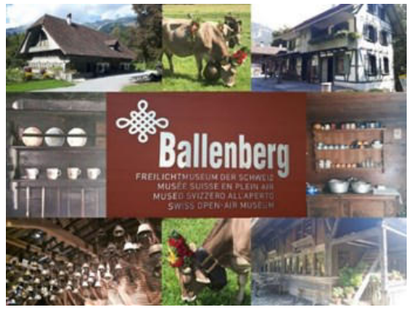
Die Klassen 9a/b waren auf einer 3-tägigen Schulreise in Basel. Die Nächte verbrachten wir bei Basel Backpack. Nebst einem Spaziergang entlang der Wiese (Nebenfluss des Rheins) stand ein Besuch in Augusta Raurica und dem Tinguely-Museum auf dem Programm. Zusätzlich lernten wir mit Actionbound die Innenstadt von Basel kennen.

NIEDERSCHERLI

8. Klassen — Schulreise Ballenberg

In der 8. Klasse beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema «Berufswahl». Passend dazu haben wir alle am Montag der Projektwoche auf dem Ballenberg alte Berufe kennengelernt und erfahren, wie man in der Schweiz gelebt hat.

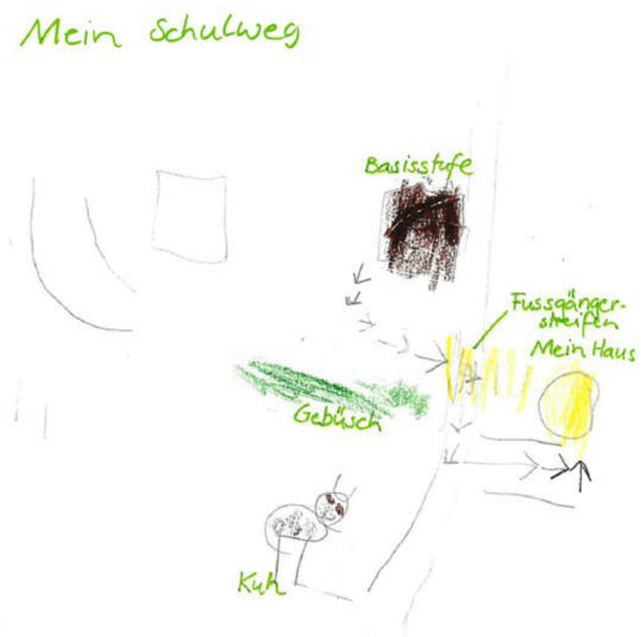
Mehr als 100 Gebäude aus der ganzen Schweiz wurden aufwändig auf den Ballenberg versetzt. An ihren ursprünglichen Standorten konnten sie nicht erhalten werden.



Im Freilichtmuseum zeigen sie beispielhaft die Vielfalt und die Besonderheiten ländlicher Architektur.

Bei sehr schönem Wetter und einer guten Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern genossen wir einen sehr angenehmen Tag.

Zeichnungen des eigenen Schulweges:



ELTERNRAT MENGESTORF

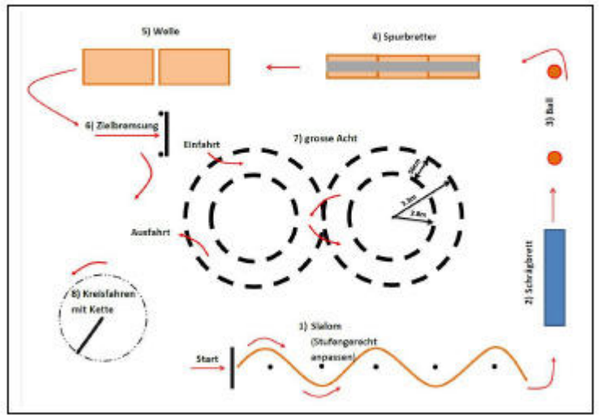
Vermietung Veloparcours

Wir vom Elternrat Mengestorf vermieten unseren Veloparcours auch an:
Heime, Vereine und Private

Der Parcours fördert die Geschicklichkeit mit dem Velo

- Es unterstützt das Fahren mit einer Hand, z.B. für Handzeichen beim Abbiegen
- Fahren in der Spur
- Abschätzen vom Bremsen zum Hindernis

Aufbauvorlage. Platzbedarf ca. 25x35Meter



Die verschiedenen Parcourselemente können im Auto (Kombi) transportiert werden.
Der Mietpreis beträgt sFr. 50.-

Infos und Reservationen unter: elternrat.me@schulesternenberg.ch

SUDOKU

4		2		9	1	3		7
7	3		2		6			5
	5	1		7	4	9	8	
8		7			2	5	3	
2	6		9	3			1	8
	1	5	7			4		
	4	8	6	1			5	3
1		3	8		9	6	7	
5		6	4	2	3	8		1

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

Abendspaziergang
Am Abend wurde uns mitgeteilt, dass wir noch einen kleinen Spaziergang machen. Es dämmerte schon und die Roche Tower, die zwei Hochhäuser, sahen umwerfend aus, wie sie in einem Weiss in der Dämmerung leuchteten. Wir gingen weiter zu einem Aussichtspunkt nahe am Rhein, man sah die Stadt richtig gut und es hatte überall Lichter und die Brücke mit dem Sonnenuntergang sah sehr schön aus. Als wir weiter liefen über eine Brücke hörte man noch ein Konzert, die Sänger standen auf einem Floss, das auf dem Rhein schwamm. Wir überquerten die zweite Brücke und spazierten zurück zur Jugendherberge.

Zwei Tage in Basel
In Basel haben wir ein Actionbound gemacht, um die Stadt kennenzulernen. Das war ein Spiel auf dem Handy, das uns sagte, was wir machen mussten. Später haben wir eine grosse Kirche, das Münster, gesehen. Wir haben in Basel in der Jugendherberge übernachtet. Wir waren auch in der Stadt und haben den Fluss bewundert. Uns hat diese Tätigkeit gefallen, die Stimmung war meistens gut. Dann aber sind wir noch durch Basel spazieret, das ca. 45 Minuten lang. Dies hat uns auch gefallen.

RÄTSEL

Buchstabengitter

Wortgitter „Bauernhof“

G	Q	N	B	H	M	W	G	P	D	S	R	Y	A	G
N	B	I	O	D	U	Z	I	E	B	L	Z	A	J	L
Q	P	O	X	F	H	L	Q	G	T	I	C	H	K	W
C	R	P	N	F	O	M	N	E	E	R	K	Y	U	I
L	G	C	B	R	A	E	D	R	G	A	E	O	H	T
H	A	E	J	E	Z	R	I	C	W	I	B	I	Q	J
T	V	N	F	S	A	S	M	T	U	J	M	F	D	K
K	Y	J	D	B	D	T	P	E	X	Z	S	N	V	E
I	Q	G	O	L	C	S	J	N	R	O	C	S	V	R
O	A	F	I	E	U	D	L	F	K	V	H	W	D	X
Y	H	L	K	X	Q	F	G	S	Q	U	E	S	F	Z
R	D	M	T	M	H	U	T	C	Y	H	U	I	P	U
R	E	P	O	N	Y	H	O	F	A	Z	N	L	A	X
K	S	W	V	U	P	F	C	L	P	V	E	O	B	B
L	M	H	E	U	K	T	M	N	O	Y	T	W	X	J

In diesem Buchstabengitter haben sich folgende neun Begriffe aus dem Wortfeld „Bauernhof“ versteckt. Diese können in Leserichtung waagerecht, senkrecht oder diagonal platziert sein.

FARMER	PONYHOF	KUH
BIO	GETREIDE	SILO
LANDLUFT	HEU	SCHEUNE

MITTELHÄUSERN

Fit4future Activity Day

Am 25.8.21 ging es um 8.00 Uhr auf dem Pausenplatz in Mittelhäusern los. Wir fuhren in Richtung Sportgymnasium Bern. Als wir dort waren, bekamen wir T-Shirts und Trinkflaschen. Wir zogen uns um und gingen in die grosse Halle. Dort begann es mit einem gemeinsamen Warm-up, für den Rest des Tages besuchten wir 7 Workshops.

Beim ersten Posten konnte man verschiedene Dinge ausprobieren und sich selbst herausfordern.

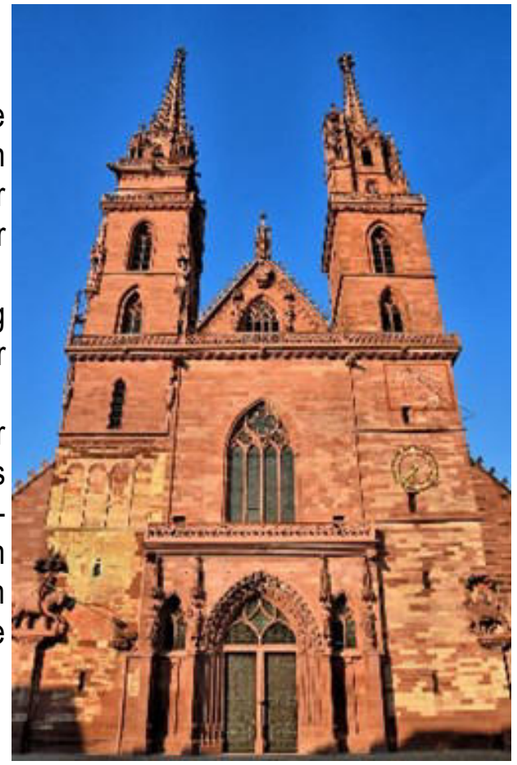
Beim zweiten Posten konnten wir Ringen. Es haben uns ein Hobbyringer und eine professionelle Ringerin geholfen.

Danach ging es weiter mit Handball. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und spielten in den Gruppen einen Match, wir machten aber auch Übungen.

Nach dem Handball assen wir Znüni.
Es gab für alle Klassen Nüsse, Trockenfrüchte und Apfelschnitze.

Nach dem Znüni spielten wir Rugby. Die Mädchen und Jungs waren getrennt. Wir spielten einen Match. Und dann gab es auch schon Mittagspause.
Zum Mittagessen gab es Sandwichs, Quarks und Bananen.

Bericht Basel



Am Donnerstagvormittag liefen wir durch eine vielfältige Baumallee. Danach machten wir einen spannenden Actionbound. Wir sahen unter anderem das kleine «Hosesaggmuseum» oder die schmalste Gasse Basels.
Am Abend machten wir einen Abendspaziergang und sahen noch ein Konzert. Wir gingen zur Jugendherberge zurück und gingen ins Bett.
Am nächsten Morgen assen wir Zmorge. Wir packten unsere Sachen und bestiegen noch das Münster. Wir besuchten den wundervollen Kunstbrunnen und hatten danach noch Freizeit, zum Mittagessen oder Shoppen. Wir fuhren mit dem Zug zurück nach Niederscherli, wo wir müde ankamen.

NIEDERSCHERLI

7. Klassen — Ausflug nach Basel

Wir waren mit unserer Klasse und der Parallelklasse in Basel. Am 2.September haben wir in Basel einen Actionbound gemacht. Dazu hatten wir eine App auf unserem Handy, die uns einen Ort gezeigt hat, den wir suchen mussten. Es gab zu jedem Ort eine bestimmte Aufgabe. Wir haben damit die Stadt erkundet, neue Orte entdeckt und sind durch Basel gestreift. Wir waren beispielsweise im Totengässli. Diese Gasse heisst so, weil man damals die Toten durch diese Gasse zum Friedhof gebracht hat. Wir haben selber ausprobiert, ob wir es schaffen, jemanden die Treppe hochzutrage.
Dann haben wir uns alle wieder getroffen und sind zurück in die Jugendherberge gegangen. Wir haben unsere Zimmer bekommen und uns eingerichtet. Um 19 Uhr gab es Abendessen. Es gab Reis, Erbsen, Fleisch, Gemüse und Salat. Zum Trinken gab es Wasser und Zitronenwasser. Danach haben wir noch einen Abendspaziergang gemacht. Am nächsten Morgen gab es zum Frühstück Cornflakes, Müsli, Brot und verschiedene Aufstriche sowie Fleisch und Früchte. Dann gingen wir zum Basler Münster. Es war sehr hoch und einige hatten Höhenangst. Aber man hatte eine sehr schöne Aussicht auf Basel. Anschliessend sind wir zu einem speziellen Brunnen gegangen und dann durften wir noch in der Stadt essen oder Einkaufen gehen. Dann machten wir uns auf den Rückweg.

Der drittletzte Posten war Phoenix- Kids. Dort machten wir verschiedene Kraft-Übungen. Dann bekamen wir eine Einführung im Schachspielen. Nachdem sie uns die Regeln erklärten und ein paar Tipps gaben, konnten wir eine Partie Schach spielen. Doch die meisten konnten das Spiel leider nicht fertig spielen, denn wir mussten zum letzten Posten gehen, der sich Gefühlskarussel nannte.

Dort gab es einen Würfel, der mit Gefühlsbildern beklebt war. Jemand würfelte und alle mussten in der Halle das angezeigte Gefühl suchen, es darstellen und noch ein paar Fragen beantworten. Das war der letzte Posten.

Als Abschiedsgeschenk bekamen wir einen Rucksack mit dem fit4future-Logo, einen Riegel, ein paar Aufkleber, einen Fruchtsaft und die die wollten, konnten auch noch ein Sandwich mitnehmen. Als alle hatten was sie wollten, stiegen wir in den Schulbus und fuhren zurück nach Hause. Der Tag war cool!